

Die Glocke Warendorfer Tageblatt

vom 16.10.2019

Ausstellung

22 Werke von Alfred Arndt im Westpreußen-Museum


Warendorf (gl). Zur Eröffnung der Ausstellung „Alfred Arndt. Aquarelle und Zeichnungen des Elbinger Architekten und Künstlers“ am Donnerstag, 17. Oktober, um 18 Uhr, lädt das Westpreußische Landesmuseum, Klosterstraße 21, ein. Die Begrüßung übernimmt Museumsdirektor Dr. Lothar Hyss, die Einführung in die Ausstellung Wolfgang Freyberg, Direktor des Kulturzentrums Ostpreußen in Ellingen.

Alfred Arndt, 1898 in Elbing geboren, machte eine Zeichnerlehre in einer Maschinenfabrik. Nach dem Besuch einer Tagesklasse für Kunstgewerbe und Ma-

lerei in der Gewerbeschule Elbing ging er nach Königsberg, um sich beim Maler und Grafiker Robert Budzinski weiterzubilden und die Malklasse der Kunstakademie zu besuchen. In Weimar bekam er Kontakt zum Bauhaus und studierte dort. Bei Besuchen seiner Heimat an der Ostseeküste zeichnete er Landschaften und Städte und schuf zahlreiche grafische Arbeiten. Daneben sind es Aquarelle und Pastelle, die besonders den Reiz der roten Ziegeldächer der Orte am Frischen Haff wiedergeben. Etliche Arbeiten belegen Aufenthalte auf der Kurischen Nehrung mit den Wander-

dünen und den Kurenkähnen. Alfred Arndt verstarb 1976 in Darmstadt. Die 22 Werke umfassende Ausstellung erinnert an Arndts künstlerisches Schaffen in seiner Heimat.

Begleitend zur Ausstellung, die bis zum 17. November zu sehen sein wird, findet am Samstag, 26. Oktober, von 10 bis 17 Uhr ein Kreativworkshop „Landschaftsmalerei“ mit der Künstlerin Christiana Diallo-Morick statt. Die Teilnahmegebühr liegt inklusive Materialkosten bei 40 Euro.

 **Eine Anmeldung dazu ist erforderlich im Museum unter ☎ 02581 / 927770.**



Werke von Alfred Arndt – hier „Reimannsfelde am Frischen Haff“ (1936) – sind ab Donnerstag in einer Ausstellung im Westpreußischen Landesmuseum zu sehen.

Warendorf

Museum zeigt Arndt-Werke

Kreis Warendorf (gl). Mit einer Sonderausstellung würdigt das Westpreußische Landesmuseum im ehemaligen Kloster in Warendorf, Klosterstraße 21, das Werk des Elbinger Architekten und Künstlers Alfred Arndt. 22 Aquarelle und Zeichnungen aus dem künstlerischen Schaffen des Bauhausarchitekten sind vom 17. Oktober bis 17. November in Warendorf zu sehen. Die Eröffnung der Ausstellung ist am Donnerstag um 18 Uhr.

Kreis Warendorf